

Ergebnis für das 1. Halbjahr 2009

- Rückgang der Festnetz-Anschlüsse im 1. Halbjahr 2009 um 2/3 auf 20.600 Anschlüsse reduziert
- Zweistelliges Kundenwachstum von 10,1% auf 18,1 Mio. Kunden im Segment Mobilkommunikation
- Rückgang der Umsatzerlöse um 5,8% auf 2.388,8 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund von niedrigeren Erlösen im Festnetz
- EBITDA geht um 5,2% auf 904,8 Mio. EUR zurück, während die operativen Kosten um 6,7% sinken
- Anstieg des operativen Free Cashflows um 5,9% und des Free Cashflows je Aktie um 2,4% auf 0,75 EUR
- Ausblick 2009 auf konstanter Wechselkursbasis, wie bei 1. Qu. 09-Ergebnissen verlautbart, bestätigt
- Dividende je Aktie von zumindest 75 Cent für 2009-2012 bestätigt
- Der Vorstand hat beschlossen, 17 Mio. eigener Aktien oder 3,7% des Grundkapitals am 24. August 2009 einzuziehen und die Anzahl der Aktien damit auf 443 Mio. zu reduzieren
- Aktienrückkauf in 2010 möglich, abhängig von stabilen Rahmenbedingungen

in Mio. EUR	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.191,7	1.276,2	-6,6%	2.388,8	2.535,8	-5,8%
EBITDA	450,0	468,5	-3,9%	904,8	954,2	-5,2%
Betriebsergebnis	170,2	174,1	-2,2%	350,3	376,4	-6,9%
Jahresüberschuss	82,3	96,3	-14,5%	167,6	226,0	-25,8%
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,19	0,22	-14,5%	0,38	0,51	-25,8%
Free Cashflow je Aktie (in EUR)	0,45	0,40	12,1%	0,75	0,73	2,4%
Anlagenzugänge	149,3	190,7	-21,7%	265,3	350,3	-24,3%

in Mio. EUR	30. Juni 09	31. Dez. 08	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.003,9	3.993,3	0,3%
Nettoverschuldung/EBITDA (12 Monate) exklusive Restrukturierungsprogramm	2,1x	2,1x	

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt. Das EBITDA ist als Nettoüberschuss exklusive Zinsen, Steuern vom Einkommen, Abschreibungen, Wertminderungen, Ergebnissen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten und Wechselkursdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Gruppenübersicht

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Group im Excel-Format („Key Figures 2Q 2009“) sind auf der Website www.telekomaustria.com verfügbar.

Das Ergebnis für die ersten neun Monate 2009 wird am 12. November 2009 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations

Peter E. Zydek

Bereichsleiter Investor Relations

Tel: +43 (0) 59059 119001

E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation

Elisabeth Mattes

Konzernsprecherin

Tel: +43 (0) 664 331 2730

E-Mail: elisabeth.mattes@telekom.at

Operativer Free Cashflow wuchs um 5,9%

Die EBITDA Reduktionsraten verbesserten sich in den Ostbeteiligungen im Vergleich zum 1. Qu. 09

Wien, am 19. August 2009 - Die Telekom Austria Group (VSE: TKA, OTC US: TKAGY) verlautbart heute das Ergebnis für das 1. Halbjahr 2009 und das 2. Quartal 2009 per 30. Juni 2009.

Zusammenfassung

Halbjahresvergleich:

Im ersten Halbjahr 2009 sanken die Umsatzerlöse hauptsächlich aufgrund geringerer Erlöse im Segment Festnetz um 5,8% auf 2.388,8 Mio. EUR. Dies ist auf geringere Erlöse aus Wholesale, ein geringeres Sprachvolumen sowie auf den Verkauf der Festnetz-Tochtergesellschaften in der Tschechischen Republik, der Slowakei sowie Polen zurückzuführen. Während die gesamten betrieblichen Aufwendungen um 6,7% reduziert wurden, sank das EBITDA als Folge niedrigerer Beiträge beider Segmente um 5,2% auf 904,8 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis fiel um 6,9% auf 350,3 Mio. EUR, da der höhere Beitrag aus dem Segment Festnetz das geringere Betriebsergebnis im Segment Mobilkommunikation teilweise ausgleichen konnte. Der Nettoüberschuss betrug im 1. Halbjahr 2009 167,6 Mio. EUR im Vergleich zu 226,0 Mio. EUR in derselben Periode des Vorjahres.

Die Anlagenzugänge verringerten sich aufgrund eines Aufschubs von Investitionen sowie einer restriktiven Investitionspolitik in beiden Segmenten von 350,3 Mio. EUR auf 265,3 Mio. EUR. Der operative Free Cashflow wuchs um 5,9%, während der Free Cashflow je Aktie um 2,4% auf 0,75 EUR stieg. Die Nettoverschuldung blieb mit 4.003,9 Mio. EUR per Ende Juni 2009 verglichen mit dem Stand per Jahresende 2008 beinahe stabil. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (der letzten 12 Monate) exklusive der Rückstellung für das Restrukturierungsprogramm im 4. Qu. 08 betrug 2,1x.

Quartalsvergleich:

Im 2. Qu. 09 fielen die Umsatzerlöse um 6,6% auf 1.191,7 Mio. EUR und das EBITDA sank um 3,9% auf 450,0 Mio. EUR. Diese Rückgänge sind vor allem auf das Segment Festnetz zurückzuführen, wobei die Beiträge vom Segment Mobilkommunikation fast stabil geblieben sind. Die Reduktion der betrieblichen Aufwendungen führte trotz geringerer Umsatzerlöse zu einer höheren Profitabilität im Segment Festnetz. Das mobile Heimgeschäft sowie die Geschäftstätigkeit in Weißrussland zeigten positive EBITDA-Wachstumsraten auf, während die EBITDA-Verluste im Zusammenhang mit der Aufnahme der operativen Tätigkeit in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien weiter reduziert wurden. Die EBITDA-Entwicklung bei den Betreibern in Bulgarien, Kroatien und Slowenien verbesserte sich im Vergleich zum 1. Qu. 09, da sich die Rückgangsraten verringert haben. Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 2,2% auf 170,2 Mio. EUR, da ein höherer Beitrag vom Segment Festnetz teilweise das geringere Betriebsergebnis im Segment Mobilkommunikation ausgleichen konnte. Der Nettoüberschuss sank im 2. Qu. 09 um 14,5% auf 82,3 Mio. EUR im Vergleich zu 96,3 Mio. EUR im 2. Qu. 08.

Eine restriktive Investitionspolitik sowie ein Aufschub von Investitionen führten zum Rückgang der Anlagenzugänge von 190,7 Mio. EUR auf 149,3 Mio. EUR. Dies ermöglichte einen Anstieg des Free Cashflows je Aktie im 2. Qu. 09 um 12,1% auf 0,45 EUR. Der operative Free Cashflow stieg um 8,2%.

Marktumfeld

Während seit mehreren Jahren die anhaltende Substitution der Festnetztelefonie durch die Mobilkommunikation die größte Herausforderung im Segment Festnetz darstellt, gewinnt nun auch mobiles Breitband kontinuierlich Marktanteile bei Internetverbindungen.

Durch die Einführung der attraktiven Produktbündel konnte jedoch eine deutliche Verlangsamung des Anschlussrückgangs in den vergangenen Quartalen bewirkt werden. Das Segment Festnetz

verfolgt die Stabilisierung des Cashflows. Marktkonforme Produkte sollen dies ebenso sicherstellen wie eine attraktive Preisgestaltung. Außerdem soll mit der Fortsetzung des Kosteneinsparungsprogramms eine Steigerung der Effizienz erzielt werden.

Das Segment Mobilkommunikation setzte das Kundenwachstum in Österreich und in den internationalen Märkten der Telekom Austria Group fort. Der Mobilkommunikationsmarkt Österreich gilt als weit entwickelter Markt, der durch starken Wettbewerb gekennzeichnet ist. Bulgarien, Kroatien und Slowenien bieten nach wie vor Entwicklungspotenzial hinsichtlich der Steigerung des Vertragskundenanteils und innovativer Datenprodukte, aber der starke Wettbewerb und eine Verlangsamung der Wirtschaft in diesen Märkten führten zu Preisreduktionen und sinkenden ARPU. Die Auswirkung der Wirtschaftskrise im Privatkundensegment in den ost- und südosteuropäischen Märkten wie Bulgarien, Kroatien, Slowenien und Weißrussland ist beschränkt. Vorwiegend im Geschäftskundensegment sind Auswirkungen spürbar.

Velcom in Weißrussland war von einer anhaltenden Abwertung des weißrussischen Rubels betroffen. Seit Jahresbeginn wurde der weißrussische Rubel um 29,3% abgewertet. Gegenmaßnahmen wie eine Tarifierhöhung ab Mitte Februar 2009 sowie eine Umschichtung der Kosten in lokale Währung wurden gesetzt, um die negativen Auswirkungen zu verringern. Um Risikofaktoren wie Währungsschwankungen oder nachteilige makroökonomische Entwicklungen rechtzeitig zu identifizieren, ist ein segmentweites Überwachungssystem installiert worden. Einen wichtigen externen Einflussfaktor bilden Regulierungsbestimmungen, die sowohl Einfluss auf die Roaming-Tarife als auch auf Terminierungsentgelte nehmen.

Aktualisierung zum Aktienrückkauf-Programm

Wie am Investorentag im Jänner 2009 angekündigt, evaluierte die Telekom Austria Group einen möglichen Aktienrückkauf. Obwohl die Kapitalmärkte für Finanzierung zur Verfügung stehen, ist die operative Geschäftsentwicklung in Süd- und Osteuropa nach wie vor mit Unsicherheiten behaftet, hinzukommen Wechselkursrisiken. Dennoch sieht die Telekom Austria Group im Einklang mit der Mittelverwendungsstrategie den Beginn des Rückkaufs eigener Aktien im Jahr 2010 vor. Dies ist von einer Normalisierung des Geschäftes und von stabilen Wechselkursen abhängig sowie sofern keine Investitionen, die eine höhere Rendite ermöglichen, verfügbar sind. Für einen möglichen Rückkauf steht rund ein Drittel des Free Cashflows nach Dividende zur Verfügung. Der Rest verbleibt als Reserve.

Ausblick 2009 bestätigt

Wie im Mai 2009 verlautbart und ausgehend von einer konstanten Währungsbasis, erwartet die Telekom Austria Group für das Jahr 2009 leicht schwächere Umsatzerlöse als ursprünglich erwartet. Dies ist auf geringere Erlöse aus Wholesale im Segment Festnetz sowie auf geringere Erlöse aus Zusammenschaltung und Endgeräten im Segment Mobilkommunikation zurückzuführen. Der Rückgang der Umsatzerlöse geht mit einer proportionalen Reduktion der Kosten einher, sodass der Ausblick für das EBITDA basierend auf einer konstanten Währung unverändert bei rund 1,9 Mrd. EUR in 2009 bleibt. Anlagenzugänge werden rund 800 Mio. EUR für 2009 betragen, woraus ein operativer Free Cashflow (EBITDA abzüglich Anlagenzugänge) von rund 1,1 Mrd. EUR resultiert. Die Dividenden-Ausschüttungsquote bleibt unverändert bei 65% des Nettoüberschusses und die Dividendenuntergrenze bei 75 Cent je Aktie.

	Ausblick 09 per 19. August 09	Ausblick 09 per 13. Mai	Ausblick 09 per 25. Feb.	Ausblick 09 per 29. Jan.
Telekom Austria Group				
Umsatzerlöse	leicht schwächer als ursprünglich	leicht schwächer als ursprünglich	~ 5,1 Mrd. EUR	~ 5,1 Mrd. EUR
EBITDA	~ 1,9 Mrd. EUR			
Anlagenzugänge	~ 0,8 Mrd. EUR			
Operativer Free Cashflow	~ 1,1 Mrd. EUR			
Dividende	65% des Jahresüberschusses, Dividende je Aktie von mind. 75 Cent			

Ausblick basierend auf konstanter Währungsbasis, wie am Investorentag im Jänner 2009 angekündigt

Änderungen der Finanzberichterstattung

Wechselkursdifferenzen werden
nicht mehr im
EBITDA sondern im
Finanzergebnis dargestellt

Beginnend mit dem 1. Qu. 09 werden Wechselkursdifferenzen im Finanzergebnis dargestellt, anstelle einer Aufteilung zwischen operativem Ergebnis und Finanzergebnis. Die Vorjahreszahlen für das 2. Qu. 08 und das 1. Halbjahr 2008 wurden jeweils durch einen Wechselkursgewinn von 0,6 Mio. EUR und 13,5 Mio. EUR entsprechend angepasst.

Gekürzte Gliederung der Erlöse im
Festnetz und in der Mobilkommuni-
kation spiegeln die Veränderung des
Geschäfts wider

Beginnend mit dem 1. Qu. 09 wurde die Gliederung der Umsatzerlöse in den Segmenten Festnetz und Mobilkommunikation aufgrund der Veränderung des Produktportfolios gekürzt. Diese Anpassung betrifft die Aufteilung der Umsatzerlöse, hat aber keine Auswirkungen auf die gesamten Umsatzerlöse der Segmente.

Segment-Erlöse bleiben unverändert

Beim Segment Festnetz wurden die früher berichteten Festnetz-Umsatzpositionen aus „Verbindungsentgelte Sprachtelefonie“, „Grundentgelte Sprachtelefonie“ sowie „Internetzugang und Media“ und einigen kleineren Umgliederungen in der Höhe von 8,3 Mio. EUR im 2. Qu. 08 aus „Daten & IT Lösungen“ sowie 11,4 Mio. EUR aus „Sonstige Umsatzerlöse“ unter der Position „Anschlüsse, Sprachtelefonie und Breitband“ zusammengefasst. Damit wird die Vermarktung von Produktbündeln, die Anschluss, Sprachtelefonie, Internet und IPTV inkludieren, reflektiert. Diese Umsatzposition ergibt sich aus den durchschnittlichen Erlösen pro Festnetzanschluss (ARPL) multipliziert mit der durchschnittlichen Anzahl der Festnetzanschlüsse. Beginnend mit dem 1. Qu. 09 wurden die Positionen „Sonstige Umsatzerlöse“ und „öffentliche Sprechstellen & Mehrwertdienste“ unter der Position „Sonstige Umsatzerlöse“ zusammengefasst.

Beim Segment Mobilkommunikation wurden die Umsatzpositionen aus Verbindungsentgelten und monatlichen Grundentgelten aufgrund des Trends zu Pauschaltarifen und Paketen unter der Umsatz-Position „Grund- und Verbindungsentgelte“ zusammengefasst.

Die Gliederung der Umsatzerlöse in den vergangenen Jahren wurde dementsprechend angepasst. Die Quartalszahlen vom Vorjahr gemäß der neuen Umsatzgliederung sind auf der Homepage der Telekom Austria unter www.telekomaustria.com verfügbar.

Halbjahresvergleich

Festnetz

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen für das Festnetz-Segment sind im Anhang auf Seite 25 dargestellt

Das Segment Festnetz verzeichnete im 1. Halbjahr 2009 einen Rückgang der Umsatzerlöse um 11,2% auf 926,4 Mio. EUR. Dies ist auf geringere Erlöse aus Anschlüssen, Sprachtelefonie und Breitband sowie niedrigeren Erlösen aus Wholesale-Sprachtelefonie und Internet zurückzuführen. Im 1. Halbjahr 2008 waren kumulierte Umsatzerlöse in der Höhe von insgesamt 19,8 Mio. EUR von eTel Polska sowie eTel Slovensko und Telekom Austria Czech Republic inkludiert, die im Februar 2008 bzw. November 2008 verkauft wurden.

Reduktion der betrieblichen Aufwendungen um 14,1%

Das EBITDA verringerte sich im 1. Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 4,0% auf 299,8 Mio. EUR, da eine Reduktion der betrieblichen Aufwendungen um 14,1% die niedrigeren Umsatzerlöse nur teilweise ausgleichen konnte. Die betrieblichen Aufwendungen konnten aufgrund geringerer Zusammenschaltungsaufwendungen und Materialkosten, des implementierten Restrukturierungsprogramms sowie der Veräußerung der Tochtergesellschaften im Jahr 2008 reduziert werden. Das Betriebsergebnis stieg aufgrund geringerer Abschreibungsaufwendungen um 29,1% auf 68,4 Mio. EUR.

Festnetz

in Mio. EUR	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	926,4	1.043,8	- 11,2%
EBITDA	299,8	312,4	- 4,0%
Betriebsergebnis	68,4	53,0	29,1%

Mobilkommunikation

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen für das Mobilkommunikations-Segment sind im Anhang auf den Seiten 26, 27 und 28 dargestellt

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation fielen in den ersten sechs Monaten 2009 geringfügig um 1,2% auf 1.590,9 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund geringerer Erlöse aus Kroatien, Bulgarien und Österreich. Dies ist auf das Auslaufen der nationalen Roaming-Vereinbarung in Kroatien sowie geringere internationale Roaming-Erlöse zurückzuführen. Der negative Währungsumrechnungseffekt belief sich auf 28,0 Mio. EUR. Auf lokaler Währungsbasis sind die Umsatzerlöse um 0,5% gestiegen.

Das niedrigere Roaming-Geschäft beeinflusst die Umsatzerlöse und das EBITDA

Das EBITDA verringerte sich im 1. Halbjahr 09 um 5,0% auf 620,0 Mio. EUR, da höhere EBITDA-Beiträge aus Weißrussland und die Reduktion der Verluste im Zusammenhang mit der Aufnahme der operativen Tätigkeit in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien die geringeren Beiträge aus Bulgarien, Kroatien und Slowenien teilweise ausgleichen konnten. Der negative Effekt der Währungsumrechnung betrug 9,2 Mio. EUR. Auf lokaler Währungsbasis ist das EBITDA um 3,6% zurückgegangen. Das Betriebsergebnis sank im 1. Halbjahr 2009 um 11,3% auf 296,5 Mio. EUR im Vergleich zu 334,2 Mio. EUR im Vorjahr vor allem aufgrund eines geringeren EBITDA sowie höherer Abschreibungsaufwendungen. Auf lokaler Währungsbasis hat sich das Betriebsergebnis um 11,5% verringert.

Mobilkommunikation

in Mio. EUR	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.590,9	1.610,8	- 1,2%
EBITDA	620,0	652,8	- 5,0%
Betriebsergebnis	296,5	334,2	- 11,3%

Konsolidierter Nettoüberschuss

Im 1. Halbjahr 2009 stiegen die Netto-Zinsaufwendungen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 12,9% auf 115,3 Mio. EUR aufgrund des Restrukturierungsprogramms, das zu zusätzlichen nicht-zahlungswirksamen Zinsaufwendungen in der Höhe von 18,0 Mio. EUR führte.

Die Fremdwährungsanpassungen im Finanzergebnis veränderten sich von einem Gewinn von 13,5 Mio. EUR im 1. Halbjahr 08 zu einem Verlust von 14,1 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2009 vor allem aufgrund der Abwertung des weißrussischen Rubels und des serbischen Dinars seit Jänner 2009 sowie günstigerer US-Dollar-Wechselkurse im Jahr 2008.

In den ersten sechs Monaten 2009 betrug der Einkommensteueraufwand 50,1 Mio. EUR im Vergleich zu 63,8 Mio. EUR im Vorjahr vor allem aufgrund eines niedrigeren Ergebnisses vor Steuern vom Einkommen. Der Effektivsteuersatz stieg von 22,0% im 1. Halbjahr 2008 auf 23,0% im 1. Halbjahr 2009.

**Nettoüberschuss von höherem
Finanzergebnis belastet**

Der Nettoüberschuss betrug im 1. Halbjahr 2009 167,6 Mio. EUR nach einem Nettoüberschuss von 226,0 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2008.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,38 EUR im 1. Halbjahr 2009 im Vergleich zu 0,51 EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Bilanz und Nettoverschuldung

Die Bilanzsumme der Telekom Austria Group fiel von 8.997,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2008 auf 8.711,5 Mio. EUR per 30. Juni 2009.

Während der ersten sechs Monate 2009 stiegen die kurzfristigen Aktiva um 23,7% auf 1.911,3 Mio. EUR aufgrund von höheren liquiden Mitteln und höheren kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten als Folge der im Jänner 2009 begebenen Anleihe in der Höhe von 750 Mio. EUR.

Der Firmenwert sank aufgrund von Währungsumrechnungseffekten vor allem aufgrund der Abwertung des weißrussischen Rubels in 2009 um 8,3% auf 1.795,6 Mio. EUR. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich von 2.265,6 Mio. EUR auf 2.027,3 Mio. EUR per Ende Juni 2009 hauptsächlich durch die Abwertung der Währung in Weißrussland sowie durch höhere Abschreibungen gegenüber den Zugängen. Die Sachanlagen verringerten sich um 7,3% auf 2.758,6 Mio. EUR aufgrund von höheren Abschreibungen gegenüber Zugängen sowie der Abwertung des weißrussischen Rubels.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten von 2.220,5 Mio. EUR per Ende Dezember 2008 auf 2.281,1 Mio. EUR per Ende Juni 2009. Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 2,8% auf 4.752,0 Mio. EUR vor allem aufgrund höherer langfristiger Finanzverbindlichkeiten als Ergebnis der im Jänner 2009 begebenen Anleihe. Dieser Anstieg wurde durch die Umgliederung einer Anleihe, die nun zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zählt, teilweise ausgeglichen.

Das Eigenkapital sank von 2.155,5 Mio. EUR per 31. Dezember 2008 auf 1.675,5 Mio. EUR per 30. Juni 2009 vor allem aufgrund der Zahlung der Dividende in der Höhe von 331,8 Mio. EUR sowie von Fremdwährungsanpassungen im Zusammenhang mit der Abwertung des weißrussischen Rubels.

**Nettoverschuldung bleibt stabil
bei 2.1x EBITDA trotz
Dividendenausschüttung**

Die Nettoverschuldung blieb beinahe stabil bei 4.003,9 Mio. EUR per 30. Juni 2009, da die Cash-flow-Generierung die Auszahlung der Dividende und die Anlagenzugänge ausgleichen konnte. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (der letzten 12 Monate) betrug per Ende Juni 2009 3,3x im Vergleich zu 3,1x per Ende Dezember 2008 aufgrund eines niedrigeren EBITDA. Ohne Berücksichtigung

sichtigung des Restrukturierungsprogramms, blieb das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (der letzten 12 Monate) bei 2,1x stabil.

Cashflow und Anlagenzugänge

Im 1. Halbjahr 2009 verringerte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 77,3 Mio. EUR auf 594,9 Mio. EUR vor allem aufgrund des niedrigeren operativen Ergebnisses sowie höherer Auszahlungen für den Verbrauch von Rückstellungen. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit stieg geringfügig auf 352,7 Mio. EUR im 1. Halbjahr 09 von 346,0 Mio. EUR im 1. Halbjahr 08.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete einen Mittelzufluss von 28,5 Mio. EUR im 1. Halbjahr 09 im Vergleich zu einem Mittelabfluss von 349,1 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dies ist auf die Begebung der 750 Mio. EUR-Anleihe im Jänner 2009 zurückzuführen.

Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	594,9	672,2	- 11,5%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 352,7	- 346,0	1,9%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	28,5	- 349,1	k.A.
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	40,8	9,2	k.A.
Veränderung der liquiden Mittel	311,5	- 13,7	k.A.

in Mio. EUR	30. Juni 09	31. Dez. 08	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.003,9	3.993,3	0,3%
Nettoverschuldung/EBITDA (12 Monate) exklusive Restrukturierungsprogramm	2.1x	2.1x	

**Investitionsaufschub und strikte
Investitionspolitik unterstützen
Reduktion der Anlagenzugänge**

Im 1. Halbjahr 09 sanken die Anlagenzugänge aufgrund von geringeren Anlagenzugängen in beiden Segmenten um 24,3% auf 265,3 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge verringerten sich um 27,9% auf 198,0 Mio. EUR, während sich die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sich um 11,1% auf 67,3 Mio. EUR reduzierten.

Im Segment Festnetz sanken die Anlagenzugänge im 1. Halbjahr 09 um 32,5% auf 89,4 Mio. EUR vor allem aufgrund eines Aufschubs der Investitionen in die Zugangs- und Kernnetzinfrastruktur sowie einer restriktiven Investitionspolitik.

Im Segment Mobilkommunikation reduzierten sich die Anlagenzugänge im 1. Halbjahr 09 um 19,2% auf 175,9 Mio. EUR aufgrund geringerer Anlagenzugänge in Österreich sowie niedrigerer Investitionen in die Zugangs- und Kernnetzinfrastruktur in der Republik Serbien.

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Festnetz	89,4	132,5	- 32,5%
Mobilkommunikation	175,9	217,8	- 19,2%
Gesamte Anlagenzugänge	265,3	350,3	- 24,3%
davon materiell	198,0	274,6	- 27,9%
davon immateriell	67,3	75,7	- 11,1%

Quartalsvergleich

Festnetz

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen für das Festnetz-Segment sind im Anhang auf Seite 25 dargestellt

Rückgang der Festnetz-Anschlüsse um zwei Drittel gesenkt

Aufgrund vermehrter Kundenbindungsmaßnahmen und zusätzlich verkauften Produktbündeln, konnte der Rückgang der Festnetzanschlüsse im 2. Qu. 09 um 64,1% auf 12.600 Anschlüsse im Vergleich zu 35.100 Anschlüssen im 2. Qu. 08 gesenkt werden. Die Anzahl der Festnetz-Breitband-Anschlüsse stieg per Ende Juni 2009 um 16,0% auf 958.400 Anschlüsse, aufgrund eines Anstiegs der Privatkunden-Breitband-Anschlüsse. Dieses Wachstum konnte den Rückgang der Wholesale-Breitband-Anschlüsse mehr als ausgleichen. Der durchschnittliche Erlös pro Festnetzanschluss (ARPL) sank im 2. Qu. 09 um 8,0% von 37,5 EUR im 2. Qu. 08 auf 34,5 EUR, da sich der Anteil der niedrigpreisigen Produktbündel erhöht hat und die Sprachvolumina zurückgegangen sind.

Die Anzahl der entbündelten Leitungen sank auf 291.600 per Ende Juni 2009 im Vergleich zu 297.500 per Ende Juni 2008. Die Substitution der Festnetz-Minuten durch die Mobilkommunikation ist weiterhin der Haupttreiber für den Rückgang der Sprachminuten im 2. Qu. 09 um 12,6% auf 839 Mio. Minuten. Der Sprachminuten-Marktanteil am Gesamtminutenvolumen (inklusive Mobilfunkminuten) fiel von 16,7% im 2. Qu. 08 auf 14,8% im 2. Qu. 09.

Umsatzrückgang auch von der Veräußerung der Tochtergesellschaften getrieben

Die Festnetz-Umsatzerlöse sanken im 2. Qu 09 um 12,5% auf 456,9 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund einer geringeren Anzahl von Anschlüssen und weniger Sprachminuten resultierend in niedrigeren Erlösen aus Anschlüssen, Sprachtelefonie und Breitband. Im 2. Qu. 2008 waren Umsatzerlöse in der Höhe von insgesamt 9,4 Mio. EUR von eTel Slovensko und Telekom Austria Czech Republic inkludiert, die im November 2008 verkauft wurden. Darüber hinaus haben auch niedrigere Erlöse aus Daten & Wholesale Sprachtelefonie und Internet zum Rückgang der Umsatzerlöse beigetragen.

Die Erlöse aus Anschlüssen, Sprachtelefonie und Breitband fielen um 13,0% auf 240,5 Mio. EUR. Eine höhere Anzahl von Breitband-Kunden konnte die geringeren Umsatzerlöse aufgrund einer geringeren Gesamtkundenbasis und eines geringeren Sprachvolumens teilweise kompensieren.

Die Erlöse aus Datendiensten und Datenleitungen fielen um 16,5% auf 96,7 Mio. EUR vor allem aufgrund der Migration von Mietleitungen zu günstigeren xDSL-basierenden Geschäftsleitungen sowie aufgrund von weniger Informations- und Kommunikationstechnik-Projekten im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse im Bereich Wholesale-Sprachtelefonie & Internet sanken um 16,6% auf 86,6 Mio. EUR vor allem infolge niedrigerer Erlöse aus Wholesale-Sprachtelefonie, die wiederum auf den geringeren internationalen Sprachverkehr sowie niedrigeren Preise zurückzuführen sind. Auch die Reduktion der entbündelten Leitungen sowie die niedrigeren Preise für Entbündler trugen zu diesem Rückgang bei.

Die sonstigen Umsatzerlöse stiegen um 27,7% auf 33,2 Mio. EUR aufgrund höherer Erlöse aus Wähldiensten für interaktive TV-Formate.

Profitabilität verbessert, operative Ausgaben reduziert

Die betrieblichen Aufwendungen sanken um 13,1% von 382,9 Mio. EUR auf 332,6 Mio. EUR aufgrund von geringeren Zusammenschaltungsaufwendungen und Personalkosten als Folge des implementierten Restrukturierungsprogramms sowie niedrigerer Materialaufwendungen. Im Festnetz sank das EBITDA um 8,7% auf 142,0 Mio. EUR im 2. Qu. 09 verglichen mit dem 2. Qu. 08. Die geringeren betrieblichen Aufwendungen führten zu einer höheren Profitabilität und folglich zu einer Verbesserung der EBITDA-Marge von 29,8% auf 31,1%.

Festnetz in Mio. EUR	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	456,9	521,9	- 12,5%
EBITDA	142,0	155,5	- 8,7%
Betriebsergebnis	23,4	23,1	1,3%

Das Betriebsergebnis stieg um 1,3% auf 23,4 Mio. EUR im 2. Qu. 09 im Vergleich zu 23,1 Mio. EUR im 2. Qu. 08 aufgrund von signifikant niedrigeren Abschreibungsaufwendungen.

Mobilkommunikation

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen für das Mobilkommunikations-Segment sind im Anhang auf den Seiten 26, 27 und 28 dargestellt

Die Gesamtanzahl der Kunden im Segment Mobilkommunikation wuchs per 30. Juni 2009 um 10,1% auf 18,1 Mio. Kunden und war vor allem von einem Anstieg der Vertragskundenbasis in allen Mobilfunkgesellschaften getrieben.

Umsatzerlöse fielen um 1,7 %, das organische Umsatzwachstum ohne Währungsumrechnung beträgt 0,2 %

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation fielen im 2. Qu. 09 geringfügig um 1,7% auf 800,6 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund geringerer Erlöse in Kroatien, Bulgarien und Österreich. Dies ist auf das Auslaufen der nationalen Roaming-Vereinbarung in Kroatien, geringere internationale Roaming-Erlöse sowie niedrigere Preise für Sprachtelefonie und Datendienste zurückzuführen. Der negative Währungsumrechnungseffekt belief sich auf 15,3 Mio. EUR. Auf lokaler Währungsbasis stiegen die Umsatzerlöse um 0,2%.

EBITDA verringerte sich um 1,8 %, organisch, ohne Währungsumrechnung sank das EBITDA nur leicht

Während das EBITDA in Österreich und Weißrussland stieg, verringerte sich das gesamte EBITDA des Segments Mobilkommunikation im 2. Qu. 09 um 1,8% auf 313,7 Mio. EUR vor allem aufgrund geringerer Beiträge aus Kroatien, Bulgarien und Slowenien. Die Verluste im Zusammenhang mit der Aufnahme der operativen Tätigkeit in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien reduzierten sich weiter von 14,8 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 11,4 Mio. EUR im 2. Qu. 09. Der negative Effekt aus der Währungsumrechnung betrug 4,8 Mio. EUR. Auf lokaler Währungsbasis blieb das EBITDA beinahe stabil.

Mobilkommunikation in Mio. EUR	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	800,6	814,3	- 1,7%
EBITDA	313,7	319,4	- 1,8%
Betriebsergebnis	152,4	157,3	- 3,1%

Trotz einer Reduktion der betrieblichen Aufwendungen und der Abschreibungsaufwendungen sank das Betriebsergebnis um 3,1% auf 152,4 Mio. EUR im 2. Qu. 09 im Vergleich zum 2. Qu. 08 als Folge von geringeren Umsatzerlösen. Auf lokaler Währungsbasis verringerte sich das Betriebsergebnis um 3,4%.

mobikom austria

Starkes Kundenwachstum in Österreich

Die Kundenbasis von mobikom austria, dem führenden Mobilkommunikationsanbieter in Österreich, wuchs um 8,7% auf 4,6 Mio. Kunden per Ende Juni 2009. Dieser Anstieg ist vor allem auf die attraktiven Tarifangebote und zusätzliche SIM-Karten für mobiles Breitband zurückzuführen.

mobikom austria konnte ihre Marktführerschaft mit einem beinahe stabilen Marktanteil von 42,3% per Ende des 2. Qu. 09 im Vergleich zu 42,5% per Ende des 2. Qu. 08 weiterhin behaupten. Die Penetrationsrate in Österreich stieg auf 130,8% per Ende Juni 2009 im Vergleich zu 119,8% im Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf die zunehmende Anzahl der Kunden zurückzuführen, die zusätzlich zu ihren SIM-Karten für Sprachdienstleistungen auch SIM-Karten für mobiles Breitband verwenden.

23.850 Neuzugänge bei mobilen Breitband-Kunden in Österreich im 2. Qu. 09

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) verringerte sich um 9,3% auf 25,5 EUR, da die niedrigeren Tarife für Sprachtelefonie und Datendienste durch die höhere Datennutzung teilweise ausgeglichen werden konnten. Im Vergleich zum 1. Qu. 09 blieb der ARPU stabil. Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden sanken im 2. Qu. 09 um 7,5% auf 163,8 Minuten vor allem aufgrund einer Verwässerung durch mobiles Breitband. mobilkom austria konnte die Anzahl der mobilen Breitband-Kunden um 43,0% erhöhen und zählte per Ende Juni 2009 464.750 mobile Breitband-Kunden im Vergleich zu 325.000 Breitband-Kunden per Ende Juni 2008. Die Anzahl der Neuzugänge bei mobilen Breitband-Kunden betrug im 2. Qu. 09 23.850. Der Datenanteil an Gesprächs- und Datenpaketumsätzen stieg von 31,0% im 2. Qu. 08 auf 35,1% im 2. Qu. 09.

Die Umsatzerlöse von mobilkom austria sanken um 1,4% auf 391,8 Mio. EUR im Vergleich zum 2. Qu. 08 vor allem aufgrund geringerer Erlöse aus Verbindungsentgelten als Folge niedrigerer Preise für Sprach- und Datendienste sowie geringerer Erlöse aus Roaming.

Die Aufwendungen für Kundengewinnung sanken von 12,3 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 11,4 Mio. EUR im 2. Qu. 09 hauptsächlich aufgrund von niedrigeren Provisionen. Die Kundenbindungskosten erhöhten sich um 24,4% auf 20,4 Mio. EUR aufgrund einer höheren Anzahl sowie höherer Kosten für hochwertigere Endgeräte.

Die Profitabilität verbesserte sich, da mobilkom austria das EBITDA um 5,4% auf 147,1 Mio. EUR im 2. Qu. 09 im Vergleich zum 2. Qu. 08 als Folge geringerer Marketing- und Vertriebskosten sowie geringerer Zusammenschaltungsentgelte steigerte. Im 2. Qu. 09 stieg das Betriebsergebnis um 16,9% auf 89,3 Mio. EUR aufgrund einer Reduktion der Abschreibungsaufwendungen.

Mobiltel

Mobitel, der führende Mobilfunkanbieter in Bulgarien, erhöhte die Kundenbasis per Ende Juni 2009 im Vergleich zu Ende Juni 2008 um 1,0% auf 5,2 Mio. Kunden. Die Anzahl der Kunden sank im Vergleich zum 1. Qu. 09, da inaktive Wertkartenkunden von der Kundenbasis genommen wurden. Der Marktanteil von Mobitel fiel leicht von 50,5% auf 50,0% per Ende des 2. Qu. 09 im Vergleich zum Ende des 2. Qu. 08. Die Mobilfunk-Penetrationsrate stieg in Bulgarien von 133,8% im Vorjahr auf 137,5%.

Der Anstieg der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunden im 2. Qu. 09 um 14,4% auf 98,6 Minuten konnte die niedrigeren Preise teilweise kompensieren und führte zu einem geringeren ARPU Rückgang von 4,0% oder 9,5 EUR im 2. Qu. 09 im Vergleich zum 2. Qu. 08.

Die Umsatzerlöse von Mobitel fielen von 165,6 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 157,7 Mio. EUR im 2. Qu. 09 aufgrund geringerer Erlöse aus Grund- und Verbindungsentgelten. Die höhere Vertragskundenbasis konnte die niedrigeren Preise aufgrund des starken Wettbewerbs teilweise ausgleichen. Eine allgemeine Verlangsamung der Konjunktur in Bulgarien hat vor allem das Geschäftskundensegment von Mobitel negativ beeinflusst. Im Privatkundensegment stieg das Verkehrsvolumen zwar weiter, aber der Trend ging in Richtung günstigerer Minuten im eigenen Netz.

Die Rückgangsrate beim EBITDA verbesserte sich im Vergleich zum 1. Qu. 09

Das EBITDA sank von 96,0 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 87,9 Mio. EUR im 2. Qu. 09 hauptsächlich aufgrund von niedrigeren Umsatzerlösen und anderen operativen Erlösen. Die Rückgangsrate verbesserte sich im Vergleich zum 1. Qu. 09 grundlegend. Die operativen Kosten konnten aufgrund von Einsparungen bei Marketing- und Vertriebskosten sowie bei Materialausgaben um 2,3 Mio. EUR reduziert werden. Die Zusammenschaltungsentgelte stiegen aufgrund der steigenden Sprachminuten in andere Netze, die durch niedrigere Tarife von Mobilnetzen ins Festnetz ausgeglichen wurden.

Das Betriebsergebnis von Mobitel fiel von 51,9 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 42,8 Mio. EUR im 2. Qu. 09, da niedrigere Kosten geringere Erlöse teilweise ausgleichen konnten.

Velcom

Per Ende Juni 2009 konnte Velcom, der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Weißrussland, die Kundenbasis um 13,3% auf 3,8 Mio. Kunden im Vergleich zu 3,4 Mio. Kunden per Ende Juni 2008 erhöhen. Der Marktanteil von Velcom sank von 44,4% per Ende Juni 2008 auf 43,1% per Ende Juni 2009 aufgrund des steigenden Marktanteils des dritten Mobilfunkanbieters in Weißrussland. Die Penetrationsrate in Weißrussland stieg von 78,2% auf 91,5% per Ende Juni 2009.

Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden fielen im 2. Qu. 09 um 6,2% auf 155,5 Minuten verglichen mit dem 2. Qu. 08. Der ARPU betrug im 2. Qu. 09 6,4 EUR im Vergleich zu 6,9 EUR im Vorjahr. In lokaler Währung stieg der ARPU um 6,9%.

Organisches Umsatzwachstum von 21,9 % in Weißrussland

Die Umsatzerlöse stiegen um 6,3% von 71,1 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 75,6 Mio. EUR im 2. Qu. 09 aufgrund höherer Erlöse aus Grund- und Verbindungsentgelten als Folge einer größeren Kundenbasis. Die Umrechnungsdifferenzen aufgrund der Abwertung des weißrussischen Rubels in 2009 beeinflussten die Umsatzerlöse negativ um 11,0 Mio. EUR. In lokaler Währung betrug das Umsatzwachstum 21,9%.

Berichtetes EBITDA Wachstum von 10,9%

Das EBITDA stieg im 2. Qu. 09 um 10,9% auf 38,8 Mio. EUR im Vergleich zu 35,0 Mio. EUR im 2. Qu. 08, da das Umsatzwachstum die höheren Zusammenschaltungsaufwendungen und die Kosten für erhaltene Leistungen mehr als ausgleichen konnte. In lokaler Währung stieg das EBITDA um 27,3%.

Organisches EBITDA-Wachstum von 27,3 %

Das Betriebsergebnis von Velcom wuchs im 2. Qu. 09 trotz höherer Abschreibungsaufwendungen um 23,1% auf 20,8 Mio. EUR im Vergleich zu 16,9 Mio. EUR im 2. Qu. 08. Ohne Berücksichtigung des Währungsumrechnungseffekts in der Höhe von 3,2 Mio. EUR stieg das Betriebsergebnis um 41,9%.

Vipnet

Vipnet, der zweitgrößte Mobilkommunikationsanbieter in Kroatien, steigerte die Kundenbasis per Ende Juni 2009 um 14,8% auf 2,6 Mio. Kunden.

Per Ende des 2. Quartals 2009 betrug die Penetrationsrate in Kroatien 136,5% im Vergleich zu 122,1% per Ende des 2. Qu. 08. Der Marktanteil von Vipnet stieg auf 43,3% im 2. Qu. 09 von 42,2% im 2. Qu. 08 aufgrund des starken Wettbewerbs.

Der ARPU sank im 2. Qu. 09 um 17,4% auf 12,3 EUR im Vergleich zu 14,9 EUR im 2. Qu. 08, da eine höhere Vertragskundenbasis geringere Zusammenschaltungsentgelte, sinkende Sprachvolumina pro Kunden sowie die niedrigeren Preise. Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden verringerten sich um 9,6% auf 84,1 Minuten.

Das Auslaufen der nationalen Roaming-Vereinbarung im 2. Qu. 08 wirkte sich negativ auf Erlöse und EBITDA von Vipnet aus

Die Umsatzerlöse von Vipnet fielen im 2. Qu. 09 um 6,9% auf 119,3 Mio. EUR im Vergleich zu 128,2 Mio. EUR im 2. Qu. 08 aufgrund geringerer Wholesale-Roaming-Erlöse vor allem als Folge des Auslaufens der nationalen Roaming-Vereinbarung mit einem Mitbewerber im Jahr 2008 sowie geringerer Erlöse aus Grund- und Verbindungsentgelten als Ergebnis niedrigerer Preise und sinkenden Verkehrsvolumens. Niedrigere Zusammenschaltungsentgelte aufgrund einer Senkung der Terminierungsentgelte, die im März 2009 wirksam wurde, haben auch zu diesem Rückgang beigetragen.

Das EBITDA sank im 2. Qu. 09 um 17,8% auf 40,6 Mio. EUR vor allem aufgrund geringerer Umsatzerlöse.

Das Betriebsergebnis von Vipnet verringerte sich im 2. Qu. 09 um 27,0% auf 22,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr als Folge geringerer Umsatzerlöse und geringfügig höherer Abschreibungsaufwendungen.

Si.mobil

Si.mobil, der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Slowenien, erhöhte mit Ende Juni 2009 die Kundenbasis um 8,8% auf 581.800 Kunden.

Si.mobil steigerte den Marktanteil von 27,2% auf 28,0%. Die Mobilfunk-Penetrationsrate in Slowenien erreichte per Ende des 2. Qu. 09 102,4% im Vergleich zu 98,0% per Ende des 2. Qu. 08.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) sank im 2. Qu. 09 um 10,2% auf 21,2 EUR, hauptsächlich getrieben von geringeren Erlösen aus Zusammenschaltung, die teilweise von einer höheren Vertragskundenbasis und einem Anstieg der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden um 9,2% auf 147,8 Minuten als Folge einer höheren Vertragskundenbasis und des positiven Effekts der neuen Tarifmodelle kompensiert wurde.

Die Umsatzerlöse sanken im 2. Qu. 09 um 8,6% auf 42,4 Mio. EUR vor allem als Folge niedrigerer Erlöse aus Grund- und Verbindungsentgelten sowie geringerer Erlöse aus Zusammenschaltung resultierend aus der Symmetrie der Terminierungsentgelte mit dem Marktführer, die im April 2009 eingeführt wurde.

Das EBITDA sank von 15,5 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 11,4 Mio. EUR im 2. Qu. 09 als Folge niedrigerer Umsatzerlöse.

Das Betriebsergebnis sank von 10,1 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 5,8 Mio. EUR im 2. Qu. 09 aufgrund höherer Abschreibungsaufwendungen.

Vip mobile

Vip mobile, der drittgrößte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Serbien, baute die Kundenbasis per Ende Juni 2009 um 60,1% auf 1,1 Mio. Kunden von 0,7 Mio. Kunden per Ende Juni 2008 aus. Der Marktanteil per Ende 2. Qu. 09 war 10,7% im Vergleich zu 7,2% per Ende des 2. Qu. 08.

Die Penetrationsrate in der Republik Serbien betrug per Ende des 2. Qu. 09 133,2% im Vergleich zu 123,9% per Ende des 2. Qu. 08, da eine hohe vom Marktführer gemeldete Anzahl von Kunden zu einer inflationären Penetrationsrate führte.

Im 2. Qu. 09 wuchsen die Umsatzerlöse um 44,9% auf 18,4 Mio. EUR im Vergleich zu 12,7 Mio. EUR im 2. Qu. 08 aufgrund von höheren Erlösen aus Grund- und Verbindungsentgelten, getrieben von einer größeren Kundenbasis sowie eines höheren Verkehrsvolumens.

Das negative EBITDA verbesserte sich von 9,6 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 7,4 Mio. EUR im 2. Qu. 09. Der Betriebsverlust betrug 22,8 Mio. EUR im 2. Qu. 09 im Vergleich zu 21,8 Mio. EUR im 2. Qu. 08.

Vip operator

Vip operator, der drittgrößte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Mazedonien, zählte im 2. Qu. 09 224.400 Kunden im Vergleich zu 209.200 Kunden im 2. Qu. 08. Der Marktanteil von Vip operator betrug im 2. Qu. 09 9,6% im Vergleich zu 9,9% im 2. Qu. 08, was auf einen Rückgang der Wertkartenkunden als Folge einer früheren Aktion zurückzuführen ist. Die Penetrationsrate in der Republik Mazedonien betrug 114,6% per Ende Juni 2009.

Vip operator konnte den Umsatz auf 5,2 Mio. EUR im 2. Qu. 09 im Vergleich zu 2,5 Mio. EUR im 2. Qu. 08 mehr als verdoppeln. Dies ist auf höhere Erlöse aus Grund- und Verbindungsentgelten zurückzuführen, die von einem starken Anstieg der Kundenbasis und des Gesprächsvolumens getrieben wurden.

Niedrigere und symmetrische mobile Terminierungsentgelte beeinflussen Erlöse und EBITDA von Si.mobil

Negatives EBITDA in der Republik Serbien weiter reduziert

Weitere Verbesserung der operativen Performance in der Republik Mazedonien - Erlöse mehr als verdoppelt

Das negative EBITDA des Unternehmens verbesserte sich aufgrund einer kontinuierlichen Steigerung der operativen Performance von 5,2 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 4,0 Mio. EUR im 2. Qu. 09.

Der Betriebsverlust wurde auf 5,7 Mio. EUR im 2. Qu. 09 im Vergleich zu einem Verlust von 6,1 Mio. EUR im 2. Qu. 08 reduziert.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Im 2. Qu. 09 stiegen die Netto-Zinsaufwendungen von 51,3 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 56,2 Mio. EUR aufgrund des Restrukturierungsprogramms, das zu zusätzlichen nicht-zahlungswirksamen Zinsaufwendungen führte.

Im 2. Qu. 09 waren die Wechselkursdifferenzen im Finanzergebnis geringfügig.

Der Einkommensteueraufwand verringerte sich von 27,2 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 25,9 Mio. EUR aufgrund eines niedrigeren Ergebnisses vor Steuern vom Einkommen im 2. Qu. 09.

Der Nettoüberschuss betrug 82,3 Mio. EUR im 2. Qu. 09 nach einem Nettoüberschuss von 96,3 Mio. EUR im 2. Qu. 08. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,19 EUR im 2. Qu. 09.

Nettoüberschuss von geringerem EBITDA und Finanzergebnis belastet

Cashflow und Anlagenzugänge

Im 2. Qu. 09 verringerte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 5,4% auf 347,2 Mio. EUR vor allem aufgrund des niedrigeren operativen Ergebnisses sowie durch höhere Auszahlungen für den Verbrauch von Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit sank von 191,0 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 143,7 Mio. EUR im 2. Qu. 09 hauptsächlich aufgrund geringerer Anlagenzugänge.

Der Mittelabfluss des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit stieg von 169,4 Mio. EUR im 2. Qu. 08 auf 363,8 Mio. EUR im 2. Qu. 09, da im 2. Qu. 08 die Dividendenausschüttung teilweise von der Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten ausgeglichen wurde.

Cashflow

in Mio. EUR	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	347,2	367,1	- 5,4%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 143,7	- 191,0	- 24,7%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 363,8	- 169,4	k.A.
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	9,2	- 1,3	k.A.
Veränderung der liquiden Mittel	- 151,1	5,5	k.A.

Im 2. Qu. 09 sanken die Anlagenzugänge um 21,7% auf 149,3 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge verringerten sich um 23,2% auf 117,0 Mio. EUR und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten reduzierten sich um 15,7% auf 32,3 Mio. EUR.

Reduktion der Anlagenzugänge um 21,7% zur Unterstützung des Free-Cashflows

Im Segment Festnetz sanken die Anlagenzugänge im 2. Qu. 09 um 13,2% auf 55,9 Mio. EUR vor allem aufgrund eines Aufschubs der Investitionen in die Zugangs- und Kernnetzinfrastruktur sowie einer restriktiven Investitionspolitik.

Anlagenzugänge in Mio. EUR	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Festnetz	55,9	64,4	- 13,2%
Mobilkommunikation	93,4	126,3	- 26,0%
Gesamte Anlagenzugänge	149,3	190,7	- 21,7%
davon Sachanlagen	117,0	152,4	- 23,2%
davon immaterielle Vermögenswerte	32,3	38,3	- 15,7%

Im Segment Mobilkommunikation reduzierten sich die Anlagenzugänge im 2. Qu. 09 um 26,0% auf 93,4 Mio. EUR, da geringere Anlagenzugänge in Österreich, Bulgarien und der Republik Serbien höhere Anlagenzugänge in Kroatien kompensieren konnten.

Zusätzliche Informationen und ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum gekürzten konsolidierten Zwischenabschluss (ungeprüft)

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben der Telekom Austria AG

Rechnungslegungsgrundsätze

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wurde gemäß International Financial Reporting Standards („IFRS“) erstellt.

Die konsolidierten Ergebnisse des Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ sind ungeprüft und sollen im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden und sind nicht notwendigerweise für die Jahresergebnisse indikativ.

Seit dem 31. Dezember 2008 gab es keine wesentlichen Veränderungen in den Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen, Verpflichtungen und Haftungsverhältnissen.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Telekom Austria Group wendet im Zwischenbericht dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 an, mit Ausnahme von IFRIC 12 - Dienstleistungskonzessionsvereinbarung, IFRIC 13 - Kundenbindungsprogramme, IFRIC 15 - Immobilienfertigungsaufträge, IFRIC 16 - Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb und IAS 32 und IAS 1 - Ziehbare Finanzinstrumente und Verpflichtungen bei Liquidationen, die in 2008 bzw. per 1. Jänner 2009 in Kraft traten.

Die Telekom Austria Group wendet diese Standards/Interpretationen zum 1. Jänner 2009 an. IFRIC 13 regelt die Bilanzierung von Kundenbonusprogrammen, die von den Herstellern bzw. Dienstleistungsanbietern selbst oder durch Dritte betrieben werden. Demzufolge ist der auf die Prämie entfallende Umsatz als Verbindlichkeit (passive Rechnungsabgrenzung) abzugrenzen, bis der Kunde sein Prämienanrecht einlöst bzw. dieses Anrecht verfällt. Die Anwendung von IFRIC 13 führte zu einer Umgliederung von Rückstellungen zu passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 20,9 Mio. EUR. Die Vorjahreszahlen wurden dementsprechend angepasst. Der Effekt auf den Jahresüberschuss ist unwesentlich. Etwaige Auswirkungen der restlichen neuen Standards/Interpretationen auf den konsolidierten Zwischenabschluss waren unwesentlich.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegt die Telekommunikationsbranche relativ geringen saisonalen Schwankungen. Innerhalb der Telekommunikationsbranche unterliegen sowohl das Festnetz als auch die Mobilkommunikation denselben Schwankungen wie die europäischen Mitbewerber. Diese sind gekennzeichnet mit niedrigeren Spannen im vierten Quartal bedingt durch Weihnachtsaktionen, Endgeräte, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, und Erhöhungen von Verkaufsprovisionen. Im Segment Mobilkommunikation liegen im dritten Quartal, bedingt durch die Sommerurlaubszeit, Roaming-Umsätze von Fremd- und eigenen Kunden über dem Durchschnitt. Bedingt durch den Wintersporttourismus liegen in Österreich die Roaming-Umsätze von Fremdkunden im ersten Quartal über dem Durchschnitt.

Unternehmenszusammenschlüsse und Beteiligungen

Im März 2009 hat die Telekom Austria Group 25,029% der Anteile an der Marx Media Vienna GmbH für einen Kaufpreis von 3,2 Mio. EUR, der in bar entrichtet wurde, im Segment Festnetz erworben.

Im Februar 2009 hat die Telekom Austria Group den 37,47% Anteil an der Infotech Holding GmbH für einen Verkaufspreis von 7,0 Mio. EUR, der in bar entrichtet wurde, verkauft. Zum 31. Dezember 2008 wurde das Investment als „Zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert“ im Segment Festnetz dargestellt.

Erwerb CRI	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt	Anpassungen	Buchwerte unmittelbar vor Akquisition
in Mio. EUR (ungeprüft)			
Sachanlagevermögen	21,2	0,0	21,2
Immaterielle Vermögenswerte	2,8	1,6	1,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,6	0,0	0,6
Aktive latente Steuern	6,5	6,4	0,1
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Forderungen	4,3	0,0	4,3
Liquide Mittel	1,1	0,0	1,1
Finanzverbindlichkeiten	-3,2	0,0	-3,2
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige Verbindlichkeiten	-16,1	0,0	-16,1
Nettowerte der erworbenen Vermögenswerte	17,2	8,0	9,2
Minderheitsanteile	-2,9		
Badwill des Erwerbs	-3,7		
Kaufpreis	10,6		
Erworbene liquide Mittel	-1,1		
Zahlungsmittelabfluss	9,5		

Seit 1. Juni 2009 kontrolliert die Telekom Austria Group 100% der CRI Beteiligungs GmbH. Der Kaufpreis betrug 10,6 Mio. EUR. CRI Beteiligungs GmbH wurde für das Segment Festnetz erworben. CRI Beteiligungs GmbH hält 76% an der Cable Runner GmbH, einem Technologieunternehmen zur Verlegung von Glasfaser in Abwasserkanälen.

Die Tabelle oben zeigt Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt sowie die unmittelbar vor Zusammenschluss bestimmten Buchwerte gemäß IFRS. Die beizulegenden Zeitwerte wurden aufgrund der vorläufigen Verteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden ermittelt.

Da der Einfluss des erworbenen Unternehmens vor dem Erwerb durch die Telekom Austria Group auf den Abschluss unwesentlich ist, wurde keine Pro-forma Information erstellt.

Am 30. April 2009 hat die Telekom Austria Group 25,1% der Anteile an der DSA Beteiligungs GmbH im Segment Festnetz erworben. Die Anschaffungskosten betragen 0,4 Mio. EUR. Zusätzlich hat sich die Telekom Austria Group ein Optionsrecht auf weitere 25% zu einem Optionspreis von 0,5 Mio. EUR gesichert (Optionsrecht kann im 2. Quartal 2012 ausgeübt werden).

Wechselkursdifferenzen

Seit dem 1. Quartal 2009 werden alle Wechselkursdifferenzen im Finanzergebnis dargestellt, bis 2008 waren hingegen nur jene aus der Finanzierungstätigkeit inkludiert. Wechselkursdifferenzen im Zusammenhang mit sonstigen Aktivitäten wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. im sonstigen betrieblichen Aufwand dargestellt. Der Ausweis der Wechselkursdifferenzen im

Finanzergebnis liefert zuverlässigere und relevantere Informationen des operativen Ergebnisses. Die Vorjahreszahlen für 2008 wurden entsprechend angepasst.

Langfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bis zum 30. Juni 2009 wurden 449,9 Mio. EUR an langfristigen Verbindlichkeiten zurückbezahlt. Die Telekom Austria Group hat am 29. Jänner 2009 eine 7-jährige endfällige Anleihe im Euro-bondmarkt mit einem Volumen von 750,0 Mio. EUR, einem Disagio und Ausgabekosten von 8,0 Mio. EUR und einem Kupon von 6,375% emittiert.

Die Begebung der Anleihe führt zu einem Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, der teilweise durch die Umgliederung einer Anleihe des EMTN-Programmes zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten kompensiert wird.

Bis zum 30. Juni 2009 wurden zwölf Cross-Border-Lease-Transaktionen vorzeitig geschlossen. Dafür wurde einerseits ein Aufwand in Höhe von 7,6 Mio. EUR erfasst, andererseits wurde der diesen Transaktionen zugeordnete abgegrenzte Nettobarwertvorteil in Höhe von 8,8 Mio. EUR aufgelöst. Die Telekom Austria Group hat daher einen Zinsertrag in Höhe von 1,2 Mio. EUR realisiert. Aufgrund der vorzeitigen Beendigung dieser Transaktionen haben sich die Eventualverbindlichkeiten auf 75,6 Mio. EUR reduziert.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der effektive Steuersatz für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2009 und 2008 betrug 23,0% bzw. 22,0%. Der effektive Steuersatz war im Wesentlichen aufgrund von Steuerbegünstigungen niedriger als der gesetzliche österreichische Steuersatz von 25%.

Passive latente Steuern in Höhe von 44,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2008 verringerten sich auf 24,3 Mio. EUR per 30. Juni 2009 aufgrund von Wechselkursdifferenzen sowie aufgrund der Abschreibung erworbener Vermögenswerte durch Unternehmenszusammenschlüsse.

Aktionsoptionsprogramm

Im ersten Quartal 2009 wurde die sechste Tranche (ESOP 2009+) des Aktienoptionsplanes 2004 ausgegeben.

Bis zum 30. Juni 2009 hat die Telekom Austria Group einen Aufwand von 0,6 Mio. EUR bzw. in 2008 einen Ertrag von 6,9 Mio. EUR exklusive vom Entgelt abhängige Abgaben und gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben, erfasst. Der Ertrag in den ersten sechs Monaten bis zum 30. Juni 2008 ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Kurses der Telekom Austria Aktie zum 30. Juni 2008 im Vergleich zum 31. Dezember 2007 zurückzuführen.

Der Aufwand aus den Optionen wird auf Basis der Marktwerte der Optionen zu jedem Stichtag berechnet und linear über die Dienstzeit verteilt. Der Marktwert wurde auf Basis des Binomialbaumverfahrens unter der Anwendung der Parameter aus der Tabelle „ESOP Parameter“ festgelegt.

ESOP Parameter	30. Juni 09	31. Dez. 08
Erwartete durchschnittliche Dividende pro Aktie (in EUR)	0,74 - 0,87	0,75 - 0,94
Erwartete Volatilität	55%	55%
Risikofreies Zinsband	0,401% - 2,616%	2,750% - 3,354%
Verwendeter Aktienkurs (in EUR)	11,14	10,30
Marktwert je Option aus zweiter Tranche (in EUR)	-	0,47
Marktwert je Option aus dritter Tranche (in EUR)	0,38	0,44
Marktwert je Option aus vierter Tranche (in EUR)	0,72	0,62
Marktwert je Option aus fünfter Tranche (in EUR)	0,91	0,75
Marktwert je Option aus sechster Tranche (in EUR)	1,28	-

Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung

Der Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Konsolidierung von Velcom in Weißrussland und Vip mobile in Serbien. Die Abwertung des weißrussischen Rubels führte zu einem Unterschiedsbetrag von 290,3 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten bis zum 30. Juni 2009.

Segmentberichterstattung

In 2009 wurde die Nutzungsdauer einzelner technischen Anlagen sowie Büroausstattungen aufgrund des schnellen technologischen Fortschritts, der auf einigen Märkten zu verzeichnen war, verkürzt. Diese Änderung führte zu einem Anstieg der Abschreibungen in der Höhe von 1,8 Mio. EUR im Segment Mobilkommunikation.

Risiken und Unsicherheiten

Die Telekom Austria Group ist mit diversen Risiken und Unsicherheiten konfrontiert, die sich auf das Ergebnis auswirken könnten. Diese Risiken inkludieren weitere Reduktionen der Preise für Mobilkommunikationsdienste in Österreich und die Beschleunigung der Migration vom Festnetz zur Mobilkommunikation, das zu einer weiteren Reduktion der Festnetzanschlüsse sowie einem Rückgang der Festnetzminuten führen könnte. Die Risiken sind jedoch nicht darauf zu beschränken.

Die Telekom Austria Group ist außerdem mit dem Risiko im Zusammenhang mit der geplanten Reduktion der Anzahl der MitarbeiterInnen im Segment Festnetz konfrontiert und unterliegt intensiver Regulierung.

Durch die Expansion in Ost- und Südosteuropa ist die Gruppe auch auf Märkten tätig, die politischen und wirtschaftlichen Änderungen unterliegen, die Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten von Unternehmen gehabt haben und weiterhin haben werden. Dies hat zur Folge, dass das wirtschaftliche Umfeld in Ost- und Südosteuropa zum Teil Unsicherheiten, einschließlich steuerlicher Unsicherheiten, mit sich bringt, die in anderen Märkten nicht bestehen.

In den letzten Jahren verzeichnete die Telekom Austria Group Wachstum aufgrund von Expansionen in diversen Märkten in Ost- und Südosteuropa. Allerdings wird weiteres Wachstum von zahlreichen Faktoren beeinflusst, auf die die Telekom Austria Group keinen Einfluss hat. Weiteres organisches Wachstum hängt vom Wachstum der jeweiligen Wirtschaft und von den einzelnen Telekommunikationsmärkten ab, in denen die Telekom Austria Group tätig ist.

Personal

Der Personalstand der Telekom Austria Group sank um 825 auf 16.859 MitarbeiterInnen per Ende Juni 2009 im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Personalstand im Festnetz sank um 1.238 MitarbeiterInnen

433 MitarbeiterInnen haben das Unternehmen mit einem Sozialplan verlassen

Im Segment Festnetz konnte die Anzahl der MitarbeiterInnen um 1.238 auf 8.216 MitarbeiterInnen reduziert werden. 254 MitarbeiterInnen wurden durch den Verkauf der eTel Slovensko und der Telekom Austria Czech Republic abgebaut. Die verbleibende Summe ist vor allem auf das Restrukturierungsprogramm zurückzuführen, wobei 433 MitarbeiterInnen den Sozialplan angenommen und das Unternehmen per 30. Juni 2009 verlassen haben. Die Anzahl der MitarbeiterInnen im Segment Mobilkommunikation stieg um 413 auf 8.643 MitarbeiterInnen vor allem resultierend aus einem höheren Personalstand in den Unternehmen in Weißrussland und in der Republik Serbien.

Sonstige Ereignisse

Die Telekom Austria Group wurde informiert, dass der Anteil von UBS AG in Zürich per 27. März 2009 29.559.356 Aktien oder 6,43% der ausgegebenen Aktien betrug. Der Anteil von Capital Research and Management Company per 7. April 2009 war 46.059.136 Aktien oder 10,01% der ausgegebenen Aktien.

Mobile Terminierungsentgelte in Österreich rückwirkend reduziert

Im April 2009 hat die Regulierungsbehörde beschlossen, die Terminierungsentgelte gegenüber dem 2007 angekündigten Zeitplan zu senken. Die Terminierungsentgelte aller österreichischen Mobilkommunikationsanbieter wurden rückwirkend mit 1. Juli 2008 auf ein einheitliches Niveau von 5,72 Cent reduziert und damit an jenen Wert angeglichen, den mobilkom austria schon per 1. Jänner 2008 implementiert hatte. Zusätzlich wurde das einheitliche Terminierungsentgelt aller österreichischen Mobilkommunikationsanbieter von 5,72 Cent auf 4,50 Cent rückwirkend per 1. Jänner 2009 gesenkt. Am 17. Juni 2009 hat die österreichische Regulierungsbehörde den endgültigen Gleitpfad zur Reduktion des einheitlichen Terminierungsentgelts auf 2,01 Cent bis 1. Juni 2011 mit schrittweisen Reduktionen von 0,5 Cent anstatt von 0,62 Cent veröffentlicht.

Seit 1. Juni 2009 müssen alle Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Serbien eine zusätzliche Steuer von 10% für ausgewählte Umsatzerlöse zahlen. Diese Steuer bezieht sich auf Erlöse aus SMS, MMS, Sprachservices, Datentransfers übers Internet sowie spezielle Services.

Österreichischer Nationalrat beschließt Änderung des Telekommunikationsgesetzes

Am 18. Juni 2009 hat der österreichische Nationalrat eine Änderung des Telekommunikationsgesetzes beschlossen. Die Novelle ermöglicht einen wirtschaftlicheren Aufbau neuer Festnetzinfrastruktur und eine Erneuerung bestehender Infrastruktur. Außerdem wird durch Änderungen im Regulierungsrahmen die Wirtschaftlichkeit von Investitionen in die Infrastruktur verbessert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Juli 2009 hat das kroatische Parlament ein Gesetz verabschiedet, das eine monatliche Steuer auf Dienstleistungen der Mobilfunkbetreiber vorschreibt. Das Gesetz ist am 1. August 2009 in Kraft getreten. Gemäß diesem Gesetz sind die Mobilfunkbetreiber verpflichtet eine monatliche Abgabe in Höhe von 6% ihrer Umsätze aus SMS, MMS und Sprachtelefonie abzuführen.

Im Juli 2009 sind 25,1% der Anteile an der DSA Beteiligungs GmbH veräußert worden. Die Veräußerung hatte keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen.

Der Vorstand hat beschlossen, 17 Mio. eigener Aktien oder 3,7% des Aktienkapitals der Telekom Austria AG am 24. August 2009 einzuziehen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien wird damit auf 443 Mio. reduziert und der Einzug erhöht den Anteil der verbleibenden Aktionäre um 3,8%.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass aufgrund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR, ausgenommen Aktienangaben	2. Qu. 09 ungeprüft	2. Qu. 08 ungeprüft	1. Hj. 09 ungeprüft	1. Hj. 08 ungeprüft
Umsatzerlöse	1.191,7	1.276,2	2.388,8	2.535,8
Sonstige betriebliche Erträge	20,0	23,0	33,3	44,1
Betrieblicher Aufwand				
Materialaufwand	-89,3	-94,3	-188,2	-194,8
Personalaufwand, inkl. Sozialleistungen & Abgaben	-200,8	-213,6	-405,8	-418,0
Abschreibungen	-279,6	-294,4	-554,3	-577,8
Aufwand aus Wertminderung	-0,2	0,0	-0,2	0,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-471,6	-522,8	-923,3	-1.012,9
Betriebsergebnis	170,2	174,1	350,3	376,4
Finanzergebnis				
Zinsen und ähnliche Erträge	6,1	4,8	17,0	11,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62,3	-56,1	-132,3	-113,5
Wechselkursdifferenzen	-1,1	0,8	-14,1	13,5
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-4,8	0,1	-3,6	1,9
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,1	-0,2	0,4	0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	108,2	123,5	217,7	289,8
Steuern vom Einkommen	-25,9	-27,2	-50,1	-63,8
Jahresüberschuss	82,3	96,3	167,6	226,0
Davon entfällt auf:				
Eigentümer der Muttergesellschaft	82,4	96,3	167,7	225,9
Minderheitsanteile	-0,1	0,0	-0,1	0,1
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert	0,19	0,22	0,38	0,51
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	442.398.222	442.211.742	442.398.222	442.211.742

Gekürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. EUR	2. Qu. 09 ungeprüft	2. Qu. 08 ungeprüft	1. Hj. 09 ungeprüft	1. Hj. 08 ungeprüft
Jahresüberschuss	82,3	96,3	167,6	226,0
Nicht realisiertes Ergebnis aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	0,4	-0,2	0,9	-0,7
Einkommensteuerertrag (-aufwand)	-0,1	0,1	-0,2	0,2
Realisiertes Ergebnis aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-0,1	0,1	-0,1	0,0
Nicht realisiertes Ergebnis aus Hedging - Aktivitäten	3,0	1,2	-10,9	1,2
Einkommensteuerertrag (-aufwand)	-0,1	0,0	0,8	0,0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-47,9	31,9	-306,4	-67,2
Sonstiges Ergebnis (Other Comprehensive Income - OCI)	-44,8	33,0	-315,9	-66,5
Gesamtergebnis	37,5	129,4	-148,3	159,5
Davon entfällt auf:				
Eigentümer der Muttergesellschaft	37,6	129,3	-148,2	159,4
Minderheitsanteile	-0,1	0,1	-0,1	0,1

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Konzernbilanz

in Mio. EUR	30. Juni 09 ungeprüft	31. Dez. 08 geprüft
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	696,3	384,8
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	160,4	86,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	674,9	724,3
Forderungen an nahestehende Unternehmen	3,1	3,2
Vorräte	118,7	128,5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	141,7	112,6
Forderungen aus Steuern vom Einkommen	38,2	32,9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3,2	6,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	74,8	66,8
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.911,3	1.545,4
Langfristige Aktiva		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7,8	4,2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	38,0	43,0
Firmenwerte	1.795,6	1.958,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.027,3	2.265,6
Sachanlagen	2.758,6	2.976,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	48,2	61,3
Aktive latente Steuern	124,7	143,4
Langfristige Aktiva gesamt	6.800,2	7.452,0
AKTIVA GESAMT	8.711,5	8.997,4
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1.158,5	-961,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-455,0	-589,2
Rückstellungen	-219,9	-228,4
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-8,9	-13,7
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	-20,0	-20,2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-259,1	-232,4
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen	-159,7	-175,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	-2.281,1	-2.220,5
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3.087,2	-2.917,4
Leasingverbindlichkeiten und Cross Border Lease	-20,6	-29,7
Personalarückstellungen	-119,3	-117,4
Langfristige Rückstellungen	-689,2	-691,4
Passive latente Steuern	-149,0	-188,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-686,7	-677,3
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	-4.752,0	-4.621,3
Eigenkapital		
Grundkapital	-1.003,3	-1.003,3
Eigene Aktien	330,8	330,8
Kapitalrücklagen	-547,3	-547,3
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	-841,1	-1.005,2
Neubewertungsrücklage	22,9	13,4
Rücklage aus Währungsumrechnung	362,5	56,1
Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	-1.675,5	-2.155,5
Minderheitsanteile	-2,9	-0,1
Eigenkapital gesamt	-1.678,4	-2.155,6
PASSIVA GESAMT	-8.711,5	-8.997,4

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	2. Qu. 09 ungeprüft	2. Qu. 08 ungeprüft	1. Hj. 09 ungeprüft	1. Hj. 08 ungeprüft
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Jahresüberschuss	82,3	96,4	167,6	226,0
Überleitung des Jahresüberschusses zum operativen Cashflow				
Abschreibungen sowie Aufwand aus Wertminderungen	279,8	294,4	554,5	577,8
Wertminderungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,1	0,0	0,1
Veränderung der Personalrückstellungen - unbar	1,8	2,2	2,1	4,6
Wertberichtigungen zu Forderungen	12,9	9,1	23,2	19,3
Veränderung der latenten Steuern	2,4	4,0	-14,2	15,4
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen - unbar	-0,1	0,2	-0,4	-0,1
Aktienoptionsprogramm	0,0	3,2	0,6	-6,9
Veränderung der Verpflichtung aus der Stilllegung von Vermögenswerten - unbar	1,8	1,3	3,6	2,5
Restrukturierungsrückstellung - Aufzinsung	9,0	0,0	18,0	0,0
Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen	-0,1	0,1	-1,1	-1,7
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-0,6	-5,3	0,0	-10,3
Sonstiges	1,7	0,8	18,9	0,1
	390,9	406,4	772,8	826,8
Veränderung der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12,2	-48,0	17,3	-28,8
Forderungen an nahestehende Unternehmen	-0,2	-0,8	0,5	-0,0
Vorräte	3,4	3,9	10,3	3,6
Sonstige Vermögenswerte, Rechnungsabgrenzungen	3,8	2,1	-28,3	-28,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-16,7	-7,1	-112,8	-91,5
Personalrückstellungen	-0,2	-0,3	-0,4	-0,8
Rückstellungen	-22,6	-12,1	-31,7	-2,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1,7	6,2	-4,9	-6,1
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-0,7	16,8	-27,9	-0,6
	-43,7	-39,3	-177,9	-154,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	347,2	367,1	594,9	672,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Erwerbe von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-149,3	-190,7	-265,3	-350,3
Erwerbe von Tochtergesellschaften	-9,5	-7,3	-12,7	-9,3
Erlöse aus dem Abgang von Tochtergesellschaften	0,7	0,0	7,7	1,4
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1,8	9,9	2,6	16,8
Erwerbe von finanziellen Vermögenswerten	9,2	-3,2	-91,8	-6,3
Erlöse aus d. Abgang von finanziellen Vermögenswerten	3,4	0,3	6,8	1,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-143,7	-191,0	-352,7	-346,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Begebung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0,0	137,5	750,0	137,5
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0	-449,9	-327,3
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-32,0	24,8	60,2	172,4
Dividenden	-331,8	-331,7	-331,8	-331,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-363,8	-169,4	28,5	-349,1
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	9,2	-1,3	40,8	9,2
Veränderung der liquiden Mittel	-151,1	5,5	311,5	-13,7
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	847,4	189,9	384,8	209,1
Liquide Mittel am Ende der Periode	696,3	195,4	696,3	195,4

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR (ungeprüft)	Grundkapital Nennkapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn- rücklagen	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrechnung	Gesamt	Minder- heits- anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 1. Jänner 09	1.003,3	-330,8	547,3	1.005,2	-13,4	-56,1	2.155,5	0,1	2.155,6
Gesamtergebnis				167,6	-9,5	-306,4	-148,3	-0,1	-148,3
Ausschüttung als Dividende				-331,8			-331,8		-331,8
Erwerb von Tochterunternehmen								2,9	2,9
Stand am 30. Juni 09	1.003,3	-330,8	547,3	841,1	-22,9	-362,5	1.675,5	2,9	1.678,4
in Mio. EUR (ungeprüft)	Grundkapital Nennkapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn- rücklagen	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrechnung	Gesamt	Minder- heits- anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 1. Jänner 08	1.003,3	-334,4	548,9	1.385,7	0,1	-38,3	2.565,3	0,0	2.565,3
Gesamtergebnis				225,9	0,7	-67,2	159,4	0,1	159,5
Ausschüttung als Dividende				-331,7			-331,7		-331,7
Stand am 30. Juni 08	1.003,3	-334,4	548,9	1.280,0	0,8	-105,6	2.393,0	0,1	2.393,1

	30. Juni 09	31. Dez. 08	30. Juni 08
Anzahl der Aktien des Nennkapitals	460.000.000	460.000.000	460.000.000
Anzahl der eigenen Aktien	17.601.778	17.601.778	17.788.258
Durchschnittspreis pro Aktie	18,80	18,80	18,80

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group
Gekürzte Segmentberichterstattung

1. Hj. 09					
in Mio. EUR (ungeprüft)	Festnetz	Mobil - kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	Konsolidiert
Außenumsätze	845,7	1.543,1	0,0	0,0	2.388,8
Umsätze zwischen Segmenten	80,7	47,8	0,0	-128,5	0,0
Gesamtumsätze	926,4	1.590,9	0,0	-128,5	2.388,8
Sonstige betriebliche Erträge	28,5	17,8	3,4	-16,4	33,3
Segmentaufwendungen	-655,1	-988,7	-15,4	141,9	-1.517,3
EBITDA	299,8	620,0	-12,0	-3,0	904,8
Aufwand aus Wertminderung	-0,2	-	-	-	-0,2
EBITDA (inkl. Wertminderungsaufwand)	299,6	620,0	-12,0	-3,0	904,6
Abschreibungen	-231,2	-323,5	0,0	0,4	-554,3
Betriebsergebnis	68,4	296,5	-12,0	-2,6	350,3
Finanzergebnis					-132,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					217,7
Segmentvermögen	2.400,6	6.780,9	7.307,7	-7.777,7	8.711,5
Segmentverbindlichkeiten	-1.316,3	-4.720,1	-5.616,0	4.619,3	-7.033,1
1. Hj. 08					
in Mio. EUR (ungeprüft)	Festnetz	Mobil - kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	Konsolidiert
Außenumsätze	963,7	1.572,1	0,0	0,0	2.535,8
Umsätze zwischen Segmenten	80,1	38,7	0,0	-118,8	0,0
Gesamtumsätze	1.043,8	1.610,8	0,0	-118,8	2.535,8
Sonstige betriebliche Erträge	30,8	23,8	3,3	-13,8	44,1
Segmentaufwendungen	-762,2	-981,8	-14,0	132,3	-1.625,7
EBITDA	312,4	652,8	-10,7	-0,3	954,2
Abschreibungen	-259,4	-318,6	0,0	0,2	-577,8
Betriebsergebnis	53,0	334,2	-10,7	-0,1	376,4
Finanzergebnis					-86,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					289,8
Segmentvermögen	2.530,3	7.420,5	6.459,8	-7.696,7	8.713,9
Segmentverbindlichkeiten	-1.015,3	-4.969,6	-4.755,4	4.419,5	-6.320,8

Nettoverschuldung*

in Mio. EUR	30. Juni 09 ungeprüft	31. Dez. 08 geprüft
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.760,6	3.599,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.158,5	961,5
Liquide Mittel, kurz- und langfristige Finanzanlagen, Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	-893,8	-513,1
Derivative Finanzinstrumente für Hedgingaktivitäten	-21,4	-54,6
Nettoverschuldung	4.003,9	3.993,3
Nettoverschuldung/EBITDA (in den letzten 12 Monaten)	3,3x	3,1x
Nettoverschuldung/EBITDA (in den letzten 12 Monaten) exkl. Restrukturierung	2,1x	2,1x

*Cross Border Lease und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten sind in den lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten. Cross Border Lease Depots sind in den kurz- und langfristigen Finanzanlagen enthalten. Die Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der SBT ist in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten.

Ergebnisse der einzelnen Segmente

in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Festnetz	456,9	521,9	-12,5%	926,4	1.043,8	-11,2%
Mobilkommunikation	800,6	814,3	-1,7%	1.590,9	1.610,8	-1,2%
Holding, Sonstiges & Eliminierung	-65,8	-60,0	9,7%	-128,5	-118,8	8,2%
Umsatzerlöse	1.191,7	1.276,2	-6,6%	2.388,8	2.535,8	-5,8%
EBITDA						
Festnetz	142,0	155,5	-8,7%	299,8	312,4	-4,0%
Mobilkommunikation	313,7	319,4	-1,8%	620,0	652,8	-5,0%
Holding, Sonstiges & Eliminierung	-5,7	-6,4	-10,9%	-15,0	-11,0	36,4%
EBITDA	450,0	468,5	-3,9%	904,8	954,2	-5,2%
Betriebsergebnis						
Festnetz	23,4	23,1	1,3%	68,4	53,0	29,1%
Mobilkommunikation	152,4	157,3	-3,1%	296,5	334,2	-11,3%
Holding, Sonstiges & Eliminierung	-5,6	-6,3	-11,1%	-14,6	-10,8	35,2%
Betriebsergebnis	170,2	174,1	-2,2%	350,3	376,4	-6,9%

Anlagenzugänge

in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Festnetz	55,9	64,4	-13,2%	89,4	132,5	-32,5%
Mobilkommunikation	93,4	126,3	-26,0%	175,9	217,8	-19,2%
Gesamt	149,3	190,7	-21,7%	265,3	350,3	-24,3%
davon Sachanlagen	117,0	152,4	-23,2%	198,0	274,6	-27,9%
davon immaterielle Vermögenswerte	32,3	38,3	-15,7%	67,3	75,7	-11,1%

Mitarbeiteranzahl

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Juni 09	30. Juni 08	Veränd.	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd.
Festnetz	8.216	9.454	-1.238	8.333	9.357	-1.024
Mobilkommunikation	8.643	8.230	413	8.490	8.245	245
Telekom Austria Group	16.859	17.684	-825	16.823	17.602	-779

Operative Kennzahlen - Festnetz

Festnetzanschlüsse	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Anschlüsse (ohne Breitband - Anschlüsse)	1.357,8	1.540,5	- 11,9%
Festnetz - Breitband - Anschlüsse Retail	895,8	757,5	18,3%
Festnetz - Breitband - Anschlüsse Wholesale	62,6	68,9	- 9,1%
Summe der Festnetz - Breitband - Anschlüsse	958,4	826,4	16,0%
Summe der Anschlüsse	2.316,2	2.366,9	- 2,1%
Entbündelte Leitungen	291,6	297,5	- 2,0%

Andere Operative Kennzahlen	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Durchschnittlicher Erlös pro Festnetzanschluss	34,5	37,5	- 8,0%	35,1	37,3	- 5,9%
Sprachtelefonieverkehr	839	960	- 12,6%	1.752	1.988	- 11,9%

Umsatzerlöse Festnetz in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Anschlüsse, Sprachtelefonie und Breitband	240,4	276,3	- 13,0%	490,4	554,1	- 11,5%
Daten	96,7	115,8	- 16,5%	194,2	219,1	- 11,4%
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	86,6	103,8	- 16,6%	176,6	214,6	- 17,7%
Sonstige	33,2	26,0	27,7%	65,2	56,0	16,4%
Erlöse Festnetz	456,9	521,9	- 12,5%	926,4	1.043,8	- 11,2%

Österreichischer Telekommunikationsmarkt

Marktanteile Breitband	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Telekom Austria Festnetz retail	29,9%	30,7%	-
Telekom Austria Festnetz wholesale	2,1%	2,8%	-
Mobiles Breitband mobilkom austria	15,5%	12,8%	-
Mobiles Breitband andere Anbieter	24,0%	18,3%	-
Kabelanbieter	19,4%	24,1%	-
Entbündelte Leitungen	9,1%	11,3%	-
Breitbandpenetration - Gesamtmarkt	83,1%	70,1%	-

Marktanteile Sprachtelefonie	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Festnetz Telekom Austria	14,8%	16,7%	-
Festnetz andere Anbieter	8,3%	9,7%	-
Mobil	76,9%	73,6%	-

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

Mobilkommunikation in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	800,6	814,3	- 1,7%	1.590,9	1.610,8	- 1,2%
EBITDA	313,7	319,4	- 1,8%	620,0	652,8	- 5,0%
Betriebsergebnis	152,4	157,3	- 3,1%	296,5	334,2	- 11,3%
Anteil der Gesprächs- und	27,7%	24,4%	-	28,8%	25,1%	-

	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Kunden (in1.000)	18.140,1	16.468,8	10,1%

mobilkom austria* in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	391,8	397,4	- 1,4%	795,4	806,4	- 1,4%
EBITDA	147,1	139,5	5,4%	307,8	309,6	- 0,6%
Betriebsergebnis	89,3	76,4	16,9%	191,3	183,2	4,4%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	25,5	28,1	- 9,3%	25,5	28,4	- 10,2%
Anteil der Gesprächs- und	35,1%	31,0%	-	36,2%	31,3%	-
Kosten der Kundengewinnung	11,4	12,3	- 7,3%	25,7	23,6	8,9%
Kosten für Kundenbindung	20,4	16,4	24,4%	39,1	34,8	12,4%
Churn (3 Monate)	3,4%	3,3%	-	7,3%	7,3%	-
Monatliche verrechnete MoU/ø	163,8	177,1	- 7,5%	166,0	180,2	- 7,9%

	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Kunden (in1.000)	4.628,4	4.257,4	8,7%
Anteil der Vertragskunden	70,9%	67,5%	-
Marktanteil	42,3%	42,5%	-
Marktpenetration	130,8%	119,8%	-

Mobilitel, Bulgarien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	157,7	165,6	- 4,8%	307,8	320,0	- 3,8%
EBITDA	87,9	96,0	- 8,4%	164,5	188,9	- 12,9%
Betriebsergebnis	42,8	51,9	- 17,5%	74,4	104,8	- 29,0%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	9,5	9,9	- 4,0%	9,1	9,6	- 5,2%
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	13,8%	11,1%	-	14,2%	11,6%	-

	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Kunden (in1.000)	5.205,4	5.154,2	1,0%
Anteil der Vertragskunden	56,3%	47,3%	-
Marktanteil	50,0%	50,5%	-
Marktpenetration	137,5%	133,8%	-

* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

Velcom*, Weißrussland in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	75,6	71,1	6,3%	148,4	135,6	9,4%
EBITDA	38,8	35,0	10,9%	75,5	66,9	12,9%
Betriebsergebnis	20,8	16,9	23,1%	39,0	30,1	29,6%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	6,4	6,9	-8,6%	6,3	6,7	-6,0%

	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Kunden (in1.000)	3.817,4	3.369,0	13,3%
Marktanteil	43,1%	44,4%	-
Marktpenetration	91,5%	78,2%	-

Vipnet*, Kroatien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	119,3	128,2	-6,9%	224,7	244,7	-8,2%
EBITDA	40,6	49,4	-17,8%	73,2	91,6	-20,1%
Betriebsergebnis	22,7	31,1	-27,0%	37,3	55,1	-32,3%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	12,3	14,9	-17,4%	12,2	14,7	-17,0%
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	30,0%	26,9%	-	30,7%	27,8%	-

	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Kunden (in1.000)	2.609,0	2.272,2	14,8%
Anteil der Vertragskunden	23,3%	21,5%	-
Marktanteil	43,3%	42,2%	-
Marktpenetration	136,5%	122,1%	-

Si.mobil*, Slowenien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	42,4	46,4	-8,6%	88,1	90,5	-2,7%
EBITDA	11,4	15,5	-26,5%	21,7	30,2	-28,1%
Betriebsergebnis	5,8	10,1	-42,6%	10,4	19,9	-47,7%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	21,2	23,6	-10,2%	21,5	23,5	-8,5%
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	20,7%	19,3%	-	21,0%	20,6%	-

	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Kunden (in1.000)	581,8	534,7	8,8%
Anteil der Vertragskunden	68,1%	64,1%	-
Marktanteil	28,0%	27,2%	-
Marktpenetration	102,4%	98,0%	-

* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

Vip mobile, Republik Serbien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	18,4	12,7	44,9%	33,8	24,8	36,3%
EBITDA	-7,4	-9,6	-22,9%	-14,2	-22,6	-37,2%
Betriebsergebnis	-22,8	-21,8	4,6%	-44,2	-45,0	-1,8%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	5,3	5,3	0,0%	5,0	5,5	-9,7%

	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Kunden (in1.000)	1.067,5	666,6	60,1%
Marktanteil	10,7%	7,2%	-
Marktpenetration	133,2%	123,9%	-

Vip operator, Republik Mazedonien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	5,2	2,5	108,0%	9,1	4,3	111,6%
EBITDA	-4,0	-5,2	-23,1%	-8,3	-11,2	-25,9%
Betriebsergebnis	-5,7	-6,1	-6,6%	-11,7	-13,0	-10,0%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	6,5	3,6	80,6%	5,6	3,4	64,7%

	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Kunden (in1.000)	224,4	209,2	7,3%
Marktanteil	9,6%	9,9%	-
Marktpenetration	114,6%	103,8%	-

mobilkom liechtenstein in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %	1. Hj. 09	1. Hj. 08	Veränd. in %
Umsatzerlöse	4,6	5,7	-19,3%	10,2	10,3	-1,0%
EBITDA	1,0	0,8	25,0%	1,8	1,9	-5,3%
Betriebsergebnis	0,8	0,6	33,3%	1,4	1,5	-6,7%

	2. Qu. 09	2. Qu. 08	Veränd. in %
Kunden (in1.000)	6,2	5,5	12,7%

Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Telekom Austria Group wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, 19. August 2009

Der Vorstand



Hannes Ametsreiter
Vorstandsvorsitzender



Hans Tschuden
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Finanzvorstand